



Bildungshaus
Schloss Puchberg

FÜHL
MAL DIE
WELT



2024 / 2025



Bildungshaus Schloss Puchberg

Puchberg 1, A-4600 Wels
Anmeldung und Info:

puchberg@dioezese-linz.at
www.schlosspuchberg.at



In dieser Serie gehen wir mit der **Welt** auf **Kuschelkurs**,
wollen ihr ganz nah auf den **Pelz** rücken und
sie mit **Samthandschuhen** anfassen.

Mit **Neugier** und **Zukunftslust** spüren wir
den verbindenden **Zusammenhängen** nach und
machen uns mit allen **Sinnen** die **Welt** vertraut,
die uns anvertraut ist.

**Mit einer neuen Kultur der
Gegenseitigkeit aller Lebewesen wollen wir
„Bewahrer*innen des Lebens“ sein.**



Alles fühlt.

Die Entdeckung der erotischen Ökologie



In den Biowissenschaften wird zunehmend erkannt, dass Empfindungsvermögen, Innerlichkeit und Subjektivität elementare Eigenschaften des Lebens selbst sind. Als solche sind sie nicht nur dem Menschen, sondern auch Tieren, Pflanzen und Materie an sich zu eigen: Alles fühlt.

Der Biologe und Philosoph Andreas Weber stellt in diesem Vortrag eine erotische Ökologie in all ihren verbindenden Verwebungen vor. Liebe und Erotik nicht verstanden als kitschiges Gefühl, sondern als unbändige Kraft der Fülle und der schöpferischen Energie.

Lebendigkeit ist Austausch und Verwandlung und beruht auf dem biologischen Prinzip des Teilens. Sein heißt Teilen. Teilen heißt Sein, auf allen Ebenen, vom Atom bis zu unserer Erfahrung von Glück.

Mit Entwicklung dieser schöpferischen Biologie ruft Weber zur Etablierung einer neuen Kultur der Gegenseitigkeit auf. Wenn wir nicht mehr Kontrolle der Natur sagen, sondern von Teilhabe sprechen, ist der Boden für eine neue und wirkungsvolle Form der Krisenbewältigung geschaffen.

Referent

Dr. Andreas Weber, Berlin

Biologe, Philosoph und Schriftsteller, will Neubewertung unseres Verständnisses des Lebendigen, unterrichtet an der Universität der Künste Berlin, Gastprofessor an der Università di Scienze Gastronomiche di Pollenzo, Italien, publiziert in Zeitungen und Zeitschriften, Bücher: *Minima Animalia. Ein Stundenbuch der Natur*, 2012; *Alles fühlt. Mensch, Natur und die Revolution der Lebenswissenschaften*, 2014; *Lebendigkeit. Eine erotische Ökologie*, 2014; *Essbar sein. Versuch einer biologischen Mystik*, 2023



Termin

Freitag, 18. Oktober 2024, 19 Uhr

Kursbeitrag € 18,-



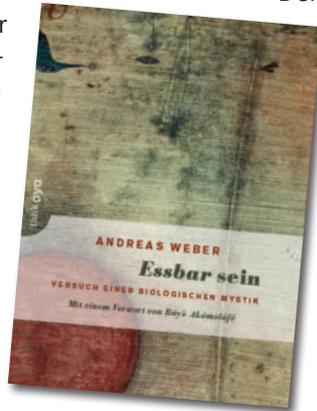
Essbar sein

Versuch einer biologischen Mystik

Der Kern unserer Erdkrise liegt in der verheerenden Annahme, dass der Mensch das Maß aller Dinge sei – und der Rest unbelebtes Objekt. Diese Sichtweise wird von aktuellen Denkströmungen herausgefordert. Der Biologe und Philosoph Andreas Weber geht noch einen Schritt weiter: Die Welt zu denken genügt nicht. Vielmehr müssen wir uns als ihr Sein erfahren – als fühlende, handelnde Materie, wie sie auch Flüsse und Wolken, Bäume und Vögel, Pilze und Humus sind. Ausgehend vom ökologischen Imperativ essbar sein, entwickelt Weber eine biologische Mystik, in der Geist und Stoff keine Gegensätze bilden, sondern einander durchdringende Qualitäten einer Welt, deren innerstes

Begehren es ist, Leben zu schenken.

Im Seminar werden wir uns dem eigenen Essbar-sein annähern, mittels Fühlens, Denkens und Übens tief eintauchen in eine Welt der gegenseitigen Zugehörigkeit und Verwandlung.



Der Biophilosoph, Schriftsteller und Meeresbiologe öffnet mit solidem wissenschaftlichem Hintergrund, mit Mystik und Naturphilosophie in Gesprächen und Experimenten neue Erfahrungsräume im Netzwerk der ökologischen Weisheit.

Referent

Dr. Andreas Weber, Berlin

Biologe, Philosoph und Schriftsteller, will Neubewertung unseres Verständnisses des Lebendigen, unterrichtet an der Universität der Künste Berlin, Gastprofessor an der Università di Scienze Gastronomiche di Pollenzo, Italien, publiziert in Zeitungen und Zeitschriften, Bücher: *Minima Animalia. Ein Stundenbuch der Natur*, 2012; *Alles fühlt. Mensch, Natur und die Revolution der Lebenswissenschaften*, 2014; *Lebendigkeit. Eine erotische Ökologie*, 2014; *Essbar sein. Versuch einer biologischen Mystik*, 2023



Teilnehmer*innen 25

Termin Samstag, 19. Oktober 2024, 9 bis 17 Uhr

Kursbeitrag € 160,-



Wurmkompostierung für nachhaltiges Gärtnern

Praxis-Workshop

Dieser Workshop lädt dazu ein, die faszinierende Welt der Wurmkompostierung zu entdecken und die Vorteile für Gartenpflanzen kennenzulernen.

David Witzeneder bietet einen praxisnahen Einblick in die Anwendung von Wurmkompostierung, sowohl im Garten als auch in der Wohnung. Der Workshop bietet Anleitungen zur optimalen Gestaltung des eigenen Komposthaufens und zur Schaffung einer wurmfreundlichen Umgebung, um den besten Dünger für einen schöneren Garten und schmackhafteres Gemüse zu erzeugen.

Die Teilnehmer*innen lernen, wie Pflanzen durch Mikroorganismen und Nährstoffe aus der Wurmkompostierung gestärkt und gesünder gemacht werden können. Weiters wird auf das Konzept des Wurmtees eingegangen. Zudem wird aufgezeigt, wie Wurmkompostierung dazu beitragen kann, Schäden durch Schnecken und andere Schädlinge im Garten zu

reduzieren, ein Vorteil für alle, die nach natürlichen Lösungen suchen.

Es wird gezeigt, wie eine Wurmbox aufgebaut und betrieben werden kann, um nährstoffreichen Kompost für den Garten zu gewinnen. Eine Wurmbox steht zur Demonstration und Beobachtung bereit, sodass die faszinierenden Prozesse der Wurmkompostierung direkt erlebt werden können.

Zielgruppe: Menschen, die gerne im Garten arbeiten und sich praktisch weiterbilden möchten.



Referent

David Witzeneder, Andorf

Studierte Agrarwissenschaft an der Universität für Bodenkultur Wien, Geschäftsführer von Wormsystems, 2012 Entwurf der ersten Wurmbox, Vision: Wurmkompostierung zu Hause bald so wichtig wie Kühlschrank in der Küche, dazu 2016 TEDx Talk. www.wurmbox.at

Teilnehmer*innen 17

Termin Freitag, 18. Oktober 2024, 15.30 bis 18.30 Uhr

Kursbeitrag € 55,-



Bitter bis süß

Pflanzliche Inhaltsstoffe – wie sie schmecken und wirken

Bei diesem Ausflug in das Reich des Geschmackssinns kommen wir der Welt jener Pflanzen näher, die uns täglich gut bekommen können. Sprüche wie: „Bitter im Mund, für den Magen gesund“ oder „Sauer macht lustig“ kommen nicht von ungefähr. Wir betrachten und kosten heimische Wildpflanzen und ihr aromatisches Potential: Warum sind manche Kräuter besonders sauer, seifig oder scharf, und welche Funktionen erfüllen diese sekundären Pflanzeninhaltsstoffe in der Natur? Ein spannender Workshop zur Anregung der Geschmacksknospen und der Gehirnzellen und ein kurzweiliger Ausflug in die heimische schützenswerte Flora.



Themenbereiche

- Wildpflanzen als Salz- und Pfefferersatz
- Pflanzliche Süßstoffe
- Bitterstoffe und unsere Verdauung
- Kombinationen und der Umami-Effekt

Alle hergestellten Produkte können mit nach Hause genommen werden.

Referentin **Mag.^a Gabriele Winkler**

Hartkirchen, Studium der Kulturanthropologie, Ethnologin, Gärtnerin, interaktive Wissensvermittlung in Ethnobotanik und Ethnomedizin, Forschungsaufenthalte in Südamerika, intensive Beschäftigung mit der heimischen Pflanzenwelt und Wildkräuternutzung, Vermittlung von Wissen und Begeisterung für die Welt der „grünen Wilden“

Teilnehmer*innen 15

Termin Freitag, 18. Oktober 2024, 15 Uhr bis
Samstag, 19. Oktober 2024, 16.30 Uhr

Kursbeitrag € 130,-





Geh!Fühl den Wald!

Gemeinsam entdecken wir den herbstlichen Wald, fühlen uns ein in den Lebensraum der dort wohnenden Tiere und Pflanzen.

Durch das Fühlen und Erfahren mit all unseren Sinnen werden wir direkt mit den Geheimnissen und Schätzen des Waldes

in Berührung kommen und ihn daher auch einmal anders wahrnehmen als bei einem normalen Waldspaziergang.

Der Nachmittag findet bei jedem Wetter statt. Bitte Regenschutz mitnehmen.

Referentin

Manuela Forstner, Puchberg

Seit 16 Jahren Bewohnerin von Schloss Puchberg, pflegt und liebt den Schlosspark und den Gemüsegarten, Hausfrau und Mutter, Kräuter- und Waldpädagogin

Teilnehmer*innen 6-10 Kinder von 4-10 Jahren mit Begleitung

Termin Freitag, 15. November 2024, 14.30 bis 16.30 Uhr

Kursbeitrag € 20,- für 1 Kind + (Groß)Elternteil



Foto: privat, Manuela Forstner



Die Heilkraft des Räucherns für Körper und Geist

Räuchern hat zur Weihnachtszeit Tradition. Es kann uns darüber hinaus bei Lebensthemen wie Neubeginn, Übersiedlung, Übergang in eine neue Lebensphase oder beim Abschiednehmen unterstützen. Auch zur Linderung von Beschwerden kann eine Räucherung begleitend zu anderen Therapien eingesetzt werden.

Weihrauch etwa ist nicht nur eine Pflanze, die den heiligen Raum für Rituale öffnet und uns bei Feiern begleitet. Er ist auch hilfreich bei schmerzenden Gelenken oder um belastende Situationen zu verarbeiten und negative Gefühle loszulassen.

Im Workshop erfahren Sie, wie vielfältig Körperräucherungen durchgeführt werden können. Sie erhalten Informationen, welche Pflanzen oder Räuchermischungen sich für welche Themen oder Beschwerden eignen und worauf Sie bei deren Verwendung achten sollten. Die konventionelle



Medizin geht häufig Hand in Hand mit der Naturheilkunde. Räuchern eignet sich sehr gut, um Heilungsprozesse auf verschiedenen Ebenen zu unterstützen.

Abschließend können Sie ihre eigene Räuchermischung zusammenstellen und mit nach Hause nehmen.

Entdecken Sie die Möglichkeiten, Räuchern behutsam zur Unterstützung von Heilungsprozessen zu nutzen!

Referentin

Mag.^a (FH) Hannelore KleiB, St. Georgen an der Gusen
Studium Soziale Arbeit, Kräuterpädagogin und Naturvermittlerin, Sozialarbeiterin, Erwachsenenbildnerin, Ritualleiterin, Publikation: Räuchern zu heiligen Zeiten. Rituale im Jahreskreis, Freya 52022



Teilnehmer*innen 20

Termin Freitag, 15. November 2024, 8.30 bis 14.30 Uhr

Kursbeitrag € 70,-



Den Frieden im Blick

Vortrag



Der bekannte Friedensforscher und Politikwissenschaftler erörtert die aktuelle Situation der derzeitigen Kriege und Krisen und wie sich diese weltpolitisch auswirken.

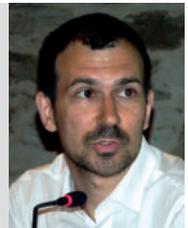
globalen politischen und ökonomischen Verflechtungen müssen wir im Blick haben? Welche Vorbilder und Role Models gibt es, um Frieden mit friedlichen Mitteln zu unterstützen?

Die wesentliche Frage ist, wie es gelingen kann, ein friedensbewegtes und gewaltfreies Engagement zu stärken. Welche

In Kooperation mit dem Fachbereich Gesellschaft und Soziales der Diözese Linz.

Referent

Priv.-Doz. Mag. Dr. Thomas Roithner, Wien
Friedensforscher, Privatdozent für Politikwissenschaft an der Universität Wien, Mitarbeiter im Internationalen Versöhnungsbund, Publikationen: Europa Macht Frieden. Sieben konstruktive und grunderneuende Näherungen, 2018; Sicherheit, Supermacht und Schießgewähr. Krieg und Frieden am Globus, in Europa und Österreich, 2018; Verglühtes Europa? Alternativen zur Militär- und Rüstungsunion. Vorschläge aktiver Friedenspolitik, 2019; Flinte, Faust und Friedensmacht. Außen-, Sicherheits- und Friedenspolitik Österreichs und der EU, 2020; Pistole, Panzer, Pandemie. Plädoyer für einen Paradigmenwechsel in der Außen-, Sicherheits- und Friedenspolitik Österreichs und der EU, 2022



Termin

Dienstag, 26. November 2024, 19 Uhr

Kursbeitrag

€ 16,- / Frei für Schüler*innen, Lehrlinge, Student*innen





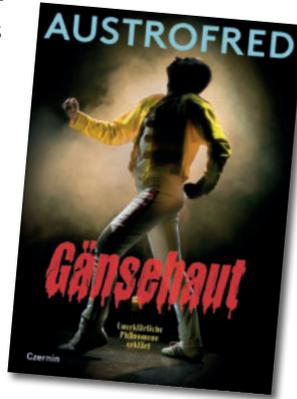
Austrofred

Gänsehaut – unerklärliche Phänomene erklärt

In Austrofreds aktuellem Buch Gänsehaut geht es um UFOS, Urban legends, okkulte Rituale, um Spuk- und Schauer-geschichten, Schutzheilige und um die Weissagungen des niederösterreichischen Sehers Mostradamus. Heavy stuff. Alles aus erster Hand und ergänzt durch Faktenchecks und zahlreiche Do-It-Yourself-Anleitungen zum Selbermachen: Hühner hypnotisieren, nie mehr lebendig begraben werden, ein eigener UFO-Landeplatz.

O-Ton Austrofred: „Ich bin einer der wissenschaftlichen Menschen, die ich kenne. Von dem her stelle ich wahrscheinlich eine der glaubwürdigsten Quellen für paranormale

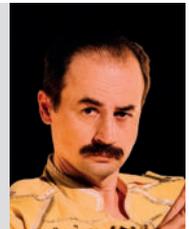
Phänomene dar, die überhaupt denkbar ist. Zumal ich einen sehr hohen IQ habe. Ich meine, ich habe meinen IQ noch nicht messen lassen, aber so etwas spürst du einfach, wenn du ein Gespür dafür hast.“



Die unterhaltsamen Texte werden vom Autor hervorragend vorgetragen. Zudem performt er bei dieser Show passende und zeitlose Lieder aus seinem mittlerweile klassischen „Queen-goes-Austropop“-Kanon. Und sind wir mal ehrlich: Wer den Text von „Märchenprinz“ zu „Bohemian Rhapsody“ singt und „Schifoan“ zu „We will rock you“, der ist entweder ein Genie oder ein Genie.

Lesung und Musik **Austrofred**, Wien und München

geb. 1970 in Steyr, Speditionskaufmann, bereits mit 17 Jahren mit dem Keyboard auf einer Rockbühne, Durchbruch mit Austropop-Veredelungen von Queen-Hits, seither brilliert der Champion, wie ihn seine Fans liebevoll nennen, als Rocksänger, Entertainer und als Moderator des ORF III Talkformats „Austrofreds Barcelona“, Strandtuch-Designer, Konsulent, Schriftsteller, Auszeichnungen, siebtes Buch: Gänsehaut, 2024



Termin Freitag, 24. Jänner 2025, 19 Uhr

Eintritt € 25,-



Der Dialog im Kreis

Von der Kunst, gemeinsam wertschätzend zu kommunizieren

„Ein Dialog hat etwas von gemeinschaftlichem Teilhaben, bei dem wir nicht gegeneinander spielen, sondern miteinander.“ (David Bohm, Der Dialog, 1998)

Wer von uns kennt das nicht? Schier endlose Diskussionen zu mehr oder weniger schwierigen Themen im privaten und beruflichen Umfeld? Streitgespräche, in denen es oft nur mehr ums „Rechthaben“ geht? Wenn auch Sie dieser Auseinandersetzungen müde geworden sind, ist es an der Zeit, den Dialog zu entdecken.

Der Dialog ist eine Methode, respektvoll und wertschätzend miteinander ein Gespräch zu führen. Ein Gespräch, in dem es keine Sieger und Verlierer gibt. Entscheidend ist das gute Ergebnis zum Wohle aller Beteiligten.

Im Setting des Dialogs kann jede/r Teilnehmer*in das gesamte Potenzial entfalten. Diese Potenziale setzen kreative

Prozesse in Gang, die uns zu neuen Ideen und Lösungen verhelfen können. Damit verbessert sich unser Zusammenleben und die Zusammenarbeit. Wir entwickeln Vertrauen und gegenseitiges Verständnis und können so auch Konflikte lösen. Um das möglich zu machen, braucht es das Wissen um die Kern-Achtsamkeiten des Dialogs nach David Bohm und Martin Buber.

Inhalte

- Geschichte und Theorie des Dialogs nach Bohm und Buber
- Setting des Dialogs im Kreis
- Instrumente und die Symbole des Dialogs
- Kern-Achtsamkeiten werden genauer betrachtet und erklärt
- Themenzentrierter Dialog bzw. der offene Dialog werden erörtert
- Praktisches Üben des Dialogs im Kreis

Referentin

Betina Straßer, MSc, MBA, Gmunden

Gesundheits- und Krankenpflegerin, Pflegemanagerin, Integrative Gesundheitswissenschaftlerin, Dialogprozessbegleiterin



Teilnehmer*innen 5-10

Termin

Samstag, 25. Jänner 2025, 10 bis 17 Uhr

Kursbeitrag € 95,-



Slow-Food-Kochen mit Doris und Vici



Doris und Vici sind ein Mutter-Tochter Gespann mit großer Leidenschaft für das Kochen und Genießen. In ihren beliebten Slow-Food-Kochkursen verarbeiten sie nur gut-sauber-fair-produzierte und regionale Lebensmittel zu einem kompletten Menü. Beim Online-Cooking werden die beiden von der Kamera „in die Töpfe“ begleitet, es können Fragen gestellt werden und sie geben Schritt für Schritt Anleitungen.

31. Jänner 2025 „Kraut und Ruabn“

In diesem Kurs verarbeiten wir mit verschiedenen Gar-Techniken vitaminreiches, heimisches Wintergemüse. Bunt und vegetarisch lassen wir uns das mehrgängige Menü schmecken.

7. März 2025 „La dolce vita“

Wir machen einen Streifzug durch die italienische Küche und bereiten ein mehrgängiges Menü aus leichten Gemüse-, Fisch- und Fleischgerichten. Hausgemachte Pasta und Dolcis dürfen natürlich auch nicht fehlen!

Die Teilnehmer*innen erhalten eine Woche vor Kursbeginn per Mail eine Einkaufs- und Vorbereitungsliste bzw. ein Rezeptheft. Es werden keine Grundkenntnisse vorausgesetzt. Gekocht wird live und gemeinsam im ZOOM-Meeting. Die Kursteilnehmer*innen kochen das gesamte Menü mit. Und nach dem einen oder anderen Genussmoment heißt es am Ende guten Appetit!

Referentinnen **Mag.^a Victoria Latschen**, Klagenfurt

Gasthauskind, Lehramt für Sekundarstufe, unterrichtet an einer Mittelschule Englisch, Ernährung und Haushalt, Abschluss der Kärntner Tourismusschule, Fan der süßen und orientalischen Küche, Mitglied der Slow Food Cooks' Alliance in Kärnten

Doris Latschen BEd BEd MA, Klagenfurt

Erkochte sich im unterkärntner Gasthaus „Pfau“ eine Haube, Lehramt für Primarstufe, Sonderpädagogin, unterrichtet an der Pädagogischen Hochschule Kärnten, zudem Catering, Eventkochen und Kochschule.
www.foodisourpassion.at



Teilnehmer*innen 15-20

Termin 1 Freitag, 31. Jänner 2025, 15 Uhr bis 19.15 Uhr

Termin 2 Freitag, 7. März 2025, 15 Uhr bis 19.15 Uhr

Kursbeitrag € 55,- pro Termin



Hallstatt im Spiegel

Was der Massentourismus mit der Seele eines Ortes macht

Diskussion und Buchpräsentation

Der historische Ortskern von Hallstatt wurde 2012 in der südchinesischen Provinz Guangdong spiegelverkehrt nachgebaut. So gut gefällt die Architektur am Seeufer des Hallstätter Sees außerhalb Europas. Das Dorf wird an Spitzentagen von bis zu 10.000 Menschen besucht, dies entspricht dem Zehnfachen seiner Einwohner*innenzahl.

Was macht es mit den Bewohner*innen einer von Übertourismus betroffenen Stadt, wenn der eigene Lebensraum durch die Vereinnahmung von Tourist*innen verändert wird, wenn kein öffentlicher Bereich mehr für die Einheimischen übrigbleibt?

Und welche Bedeutung behält für die Region typisches Handwerk durch die touristenkonforme Vermarktung – wie das in Plastik eingeschweißte Dirndl? Was ist noch echt oder identitätsstiftend und wohin führt die aktuelle Entwicklung?



Die Diskutant*innen werfen einen genauen Blick auf den Massentourismus im Salzkammergut mit seinen oft widersprüchlichen ökonomischen, ökologischen und kulturellen Aspekten, auch im Nachgang des Kulturhauptstadtjahres 2024.

In Kooperation mit dem Fachbereich Gesellschaft und Soziales der Diözese Linz.



Podium

Mag.^a Dominika Meindl, Wilhering, Autorin, Journalistin, Moderatorin und Literaturveranstalterin stellt ihren Hallstatt-Roman „Selbe Stadt, anderer Planet“ (2024) vor.

Tarek Leitner, Wien, Moderator der ORF-Nachrichtensendung „Zeit im Bild“, Autor mehrerer Bücher über unsere Lebensumgebung, 2024 künstlerischer Leiter des EU-Kulturhauptstadtprojekts „Die Große Pose“ zur Frage, wer die „normalen“ Salzkammergüter sind, was echt ist und ob eine Wienerin Lederhosen tragen darf.

Alexander Scheutz, Bürgermeister von Hallstatt

Mag.^a Eva Bauernfeind-Schimek, Linz, Fachbereich Gesellschaft und Soziales der Diözese Linz

Moderation

Termin

Mittwoch, 12. Februar 2025, 19 Uhr

Kursbeitrag

€ 16,- / Frei für Schüler*innen, Lehrlinge, Student*innen



Insektengeflüster

Über das verborgene Leben auf sechs Beinen

Insekten bauen mit Klimaanlage, züchten Pilze, halten Nutztiere, versklaven verwandte Arten, ziehen zum Überwintern in den Süden und produzieren extrem potentes und schmerzhaftes Gift. Ihre Artenvielfalt und ihre Anzahl übersteigen die aller anderen Tiere an Land. Sie sind also nicht unsere unscheinbaren Mitbewohner auf diesem Planeten – Sie sind die Mehrheit. Und als solche spielen sie eine entscheidende Rolle für unser Ökosystem.



der Sechsbener. Dabei können wir einiges lernen: von Architektur über Artenvielfalt bis hin zu Altruismus.

Der Vortrag ist aufgrund des dramatischen Rückgangs der unscheinbaren Mitbewohner in den letzten Jahrzehnten auch ein leidenschaftlicher Appell, die leisen Stimmen der Insekten zu hören und sie als essenzielle Lebewesen zu erkennen und die Biodiversität des Planeten so gut es geht zu bewahren.

Mit fundierten wissenschaftlichen Erkenntnissen und unterhaltsamen Anekdoten nimmt uns die Entomologin mit auf eine faszinierende Reise in ein Reich der Superlative und gibt Einblick in die Lebenswelt

Retten wir die Welt mit Empathie für Hosenbienen, Kompassstermiten, Goldwespen usw. und teilen wir uns den Lebensraum mit Ihnen!

Referentin

Dr.ⁱⁿ Dominique Zimmermann, Wien

Entomologin, Kuratorin im Naturhistorischen Museum Wien, forscht zu Wildbienen und anderen Stechimmen, besonders zum Artenrückgang, unterrichtet an der Universität Wien, Vorstandsmitglied des Vereins Go Bugs Go, Mitverfasserin des Insektenmanifests, das im Rahmen des Kunstwerks „Walk of Insects“ des österr. Künstlers Edgar Honetschläger seit 2023 in 13 Bodenplatten vor der Universität für Bodenkultur verewigt ist



Termin

Donnerstag, 13. März 2025, 19 Uhr

Kursbeitrag

€ 16,- / Frei für Schüler*innen, Lehrlinge, Student*innen

14. März 2025



Warum kaufen wir, was wir nicht brauchen?



Auf.Hören zu kaufen – ein Konsum-Check

Auch wenn wir durch die Covid-Pandemie unser Kaufverhalten kurzfristig verändert haben – Wir kaufen immer weiter, auch Dinge, die wir eigentlich nicht brauchen. Was treibt uns in unserem Konsum an? Wie verschaffen sich geschickte Marketingbotschaften bei uns – oft unbewusst – Gehör? Und was verändert sich, wenn wir stattdessen auf unsere innere Vernunftstimme hören?

Der Vortrag bietet theoretischen Input zu psychologischen Mechanismen, die bei uns allen immer wieder greifen, wenn wir Kaufentscheidungen treffen, aber auch die Möglichkeit, eigenes Handeln kritisch zu hinterfragen.

Zielgruppe: Alle, die sich für die Psychologie des Konsums interessieren und ihr eigenes Kaufverhalten hinterfragen möchten!

Referentin

Mag.^a Eva Bauernfeind-Schimek, Linz
Referentin Fachbereich Gesellschaft und Soziales der Diözese Linz, Studium der Geschichte, Germanistik und Kunstgeschichte in Graz

Teilnehmer*innen 10-15

Termin Freitag, 14. März 2025, 18 bis 20 Uhr

Kursbeitrag € 16,-



Foto: privat, pixabay.com



Hör mal, wer da singt!

Heimische Vögel und ihr Lebensraum

An diesem Workshop-Tag lernen Sie in Theorie und Praxis die wichtigsten Vogelarten Österreichs in Garten und Siedlung, Feld und Wiese, in Wald und Wasser kennen. Dabei werden zahlreiche Möglichkeiten für die Ansiedlung unterschiedlichster Singvogelarten im eigenen Umfeld vorgestellt.

Beim Streifzug durch die Lebensräume der Vögel erfahren Sie, welche Singvögel jeden Frühling Einzug in die heimischen Gefilde halten, wo sie sich warum niederlassen, wie ihr Gesang klingt und wie sie

aussehen. Vermittelt wird viel Wissenswertes zu ökologischen Ansprüchen einzelner Arten, zu Ansiedlung und deren Steuerungsmöglichkeiten und zum Artenschutz. Der Tag soll dazu einladen, mitzuwirken, die eigene Umgebung um seltene Vogelarten zu bereichern.

Ausrüstung: Fernglas und Bestimmungsbuch, falls vorhanden. Der Praxisteil findet bei jeder Witterung statt, achten Sie daher auf die entsprechende Kleidung.

Referentin

Mag.^a Heidi Kurz, Kefermarkt

Biologin und Naturvermittlerin, seit 2006 im Natur- und Artenschutz tätig, Projektmitarbeiterin des Naturschutzbundes Oberösterreich, Redakteurin der Zeitschrift „Informativ-Natur“, wissenschaftliche Vogel-Beringung der Kurzzeitpfleglinge an der Greifvogel- und Eulenschutzstation OAW des Naturschutzbundes in Linz-Ebelsberg, seit 2018 mit Naturschutzhündin „Grace“ in der Spurensuche für den Artenschutz



Teilnehmer*innen 20

Termin Samstag, 15. März 2025, 9.15 bis 16.30 Uhr

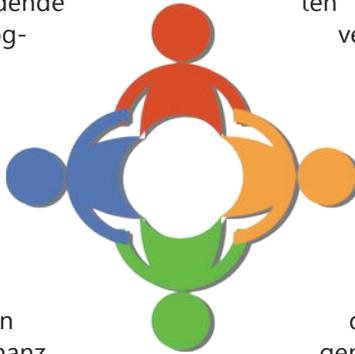
Kursbeitrag € 80,-



Frauenleben: Erzählen und Zuhören

Erzählcafés zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts

Erzählcafés als Orte des bewusst gestalteten Erzählens und Zuhörens boomen. Erzählcafés und Erzählworkshops eignen sich, intensive und verbindende Begegnungen zu ermöglichen. Sie können so zu sozialem Zusammenhalt und zu demokratischer Kultur beitragen. Denn Demokratie funktioniert nur, so der Soziologe Hartmut Rosa, „wenn die Bürgerinnen und Bürger sich als Menschen begegnen und miteinander in Resonanz treten wollen, auch wenn der oder die andere anders denkt, anders fühlt, anders glaubt und anders liebt.“ Zudem spiegeln sich in der Lebensgeschichte jedes Menschen Gesellschaft und Geschichte. Die Lebensgeschichten können so als Bindeglied zwischen dem



Individuum und der Gesellschaft erlebt werden. In kulturell und sozial gemischten Frauenrunden können Gemeinsamkeiten entdeckt, Unterschiede verständlich und strukturelle Zusammenhänge deutlich werden. In diesem Workshop erleben Multiplikatorinnen und Interessierte die Prozesse und Möglichkeiten solcher Erzählformate. Die Grundhaltungen und die methodischen Grundlagen werden vermittelt. Und wir reflektieren, wie wir mittels dieses Zugangs gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken können.

Eine Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk OÖ.



Referentin

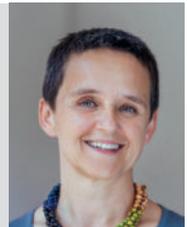
Dr.ⁱⁿ Katharina Novy, Wien

Soziologin, Trainerin, Beraterin, Supervisorin und Coachin, Psychodrama-Rollenspielleiterin (ÖAGG), Schwerpunkt Soziodrama, Psychodrama und Biografiearbeit, www.katharinanovy.at

Teilnehmerinnen 8-15

Termin Donnerstag, 20. März 2025, 9.30 bis 18 Uhr

Kursbeitrag € 95,- / € 50,- für Referentinnen KBW / € 35,- für Ehrenamtliche KBW – Bitte bei der Anmeldung bekannt geben.





Idiopraxie

Heilsame Selbstberührung

Idiopraxie ist eine Methode leibzentrierter Selbstwahrnehmung und Persönlichkeitsentwicklung. Dabei werden taktile Berührungsreize nicht von einer fremden Person gesetzt, sondern von mir selbst. Über den feinen Tastsinn der eigenen Hände wird der Körper begriffen, der Atem angeregt und der Leib als Körper-Seele-Geist-Einheit erfahrbar. Ich bin Berührende/r und Berührte/r zugleich.

Eigenleibliche Berührungen sind niemandem fremd. Jeder Mensch hat ein Wissen für das, was ihm guttut. Idiopraxie ist darauf ausgerichtet, diese innere Weisheit wieder zugänglich zu machen, die dabei auch hilft, besser in Verbindung mit der umgebenden Mitwelt zu sein.

Idiopraxie setzt Prozesse der Selbstbegegnung in

Gang. In der Selbstberührung können Spannungen losgelassen werden, Sinnlichkeit und Lebensfreude werden geweckt.

Idiopraxie ermöglicht liebevolle Selbstannahme, fördert Entwicklungsprozesse, bildet eine Grundlage für gute leibliche Begegnungen, lehrt Aufmerksamkeit für die eigene Gesundheit und lässt Integrität, Würde, Ganzheit und Unantastbarkeit erfahrbar werden.

Bequeme Kleidung, eigene Decke mitbringen, Yogamatten sind vorhanden.



Referent

Peter Cubasch, MSc, Wien

Studium der Sportwissenschaften, Musikerziehung, Pädagogik, Musik- und Tanzerziehung, Ausbildung in Integrativer Therapie, Atemtherapie, Lachyoga und Ayurveda Yoga, Lehraufträge am Mozarteum Salzburg, im Masterlehrgang Musiktherapie Universität der Künste Berlin, im Lehrgang für Reithherapie sowie „Natur-Therapie“ an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien, Lehrtherapeut und Supervisor an der Donau-Universität Krems, Seminartätigkeit in China, Taiwan, Polen, Ungarn, Tschechien, Portugal, Holland, Deutschland und der Schweiz, Gründer der Wiener Atemschule und des Lach- und AtemForums Austria, Autor Die Kunst des Gähnsens, 2021. www.cubasch.com

Teilnehmer*innen 30

Termin Freitag, 4. April 2025, 9.15 Uhr bis Samstag, 5. April 2025, 18 Uhr

Kursbeitrag € 175,-

9. Mai 2025



Dem Duft des Kaffees auf der Spur

Exkursion zur EZA nach Köstendorf

Folgen Sie mit uns dem Duft des Kaffees bei einem Besuch in der Welt des fairen Handels in Köstendorf bei Salzburg, wo sich der Stammsitz der EZA-Shops befindet. Nach der Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln bekommen wir von EZA-Referent*innen Einblick in die Philosophie des Unternehmens. Filme ermöglichen einen direkten Blick in die Lebens- und Arbeitsrealität der Partnerorganisationen. Zeiten für Fragen und Diskussionen sind eingeplant.

Bei einem Rundgang wird das ökologische Konzept des Hauses vorgestellt. Im Verkaufsraum mit dem größten EZA-Sortiment bekommen wir einen Einblick in

die Vielfalt fair gehandelter Produkte und selbstverständlich darf auch eine gemeinsame Kaffeeverkostung nicht fehlen!

EZA Fairer Handel steht für eine alternative Wirtschaftsweise: transparent, solidarisch, weltoffen und fair. Durch Informations- und Bildungsarbeit soll das Bewusstsein für weltwirtschaftliche Zusammenhänge und ungerechte Handelsstrukturen entwickelt und konkrete Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt werden. Ziel ist eine Veränderung ungerechter Strukturen im internationalen Handel.

HAUS
DER
FRAU

Eine Kooperation mit dem Haus der Frau Linz.

Begleitung **Maria Zachhalmel**, Puchberg
Eva-Maria Kienast, Linz

Teilnehmer*innen 26

Termin Freitag, 9. Mai 2025, 7.15 Uhr bis 13.30 Uhr

Kursbeitrag € 28,-
Zugticket für die Anreise mit dem Zug ist selbst zu besorgen.

Treffpunkt Linz Hauptbahnhof, Infopoint um 7.15 Uhr

Treffpunkt Wels Bahnhof, Eingangshalle um 7.30 Uhr

Rückkehr Wels um 13.15 Uhr, Linz um 13.30 Uhr





Bäume sind wie Menschen

Parkrundgang mit inhaltlichen Impulsen

Wer durch die Natur geht entdeckt bei genauerem Hinsehen viele Ähnlichkeiten mit Menschen. Da gibt es Pflanzen, die aneinander hochwachsen, Bäume die sich an andere anlehnen, solche, die im Schatten stehen. Manche haben Verwundungen erlitten und neue Triebe gesetzt, gelegentlich sind Äste abgebrochen oder auch etwas abgestorben.

In dem fachkundig begleiteten Rundgang durch den Park des Bildungshauses Schloss Puchberg lädt Roland Mayr dazu ein, den Blick zu schärfen, die Perspektive zu wechseln und in Metaphern zu denken. Ein spannender Anstoß, Bäume neu wahrzunehmen und von ihnen über die Konstellationen bei Menschen zu lernen.

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.



Referent

Roland Mayr, Offenhausen

Professioneller Baumpfleger, passionierter Fotograf, Wortkünstler, begeisternder Musiker, Mitglied im Seelsorgeteam der Pfarre Offenhausen

Teilnehmer*innen 2-16

Termin Dienstag, 13. Mai 2025, 18 bis 19.30 Uhr

Kursbeitrag € 12,-





Mit Aromapflege die Gesundheit unterstützen

Naturheilkundliche Verfahren werden oft von nicht medizinisch und pflegerisch ausgebildeten Personen angeboten, mit dem „Versprechen“, einen Heilungsprozess zu unterstützen oder Symptome wie Schmerz zu lindern. Das kann bei falscher Anwendung zu Nebenwirkungen führen. Aromapflege gehört neben der Heilpflanzenkunde und Wickel zur komplementären Pflege, die ausschließlich diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger*innen anwenden dürfen und nach entsprechender Schulung auch Betroffene und Angehörige durchführen können. Dabei werden 100% naturreine, ätherische, wirksame Öle verdünnt und äußerlich angewendet. Dies setzt jedoch entsprechendes Wissen voraus, um falsche Anwendungen und Nebenwirkungen zu vermeiden.



diesem Seminar interessierten Laien und pflegenden Angehörigen durch die professionelle Gesundheits- und Krankenpflege erklärt, welche Produkte wirksam sind, worauf man beim Kauf achten soll, welche Qualitätsmerkmale und Vorsichtsmaßnahmen zu berücksichtigen sind. Die Wirkungsweise wird erklärt und die Anwendungen in Form von Wickel und Streichungen praktisch geübt.

Aromapflege wird prophylaktisch und begleitend zur ärztlichen Therapie angewendet. Um sicher die eigene Gesundheit unterstützen zu können, wird in

In Kooperation mit PflegeminusSchmerz und der Caritas Oberösterreich, Servicestelle Pflegende Angehörige.



Referentin

Svetlana Geyrhofer, BA, Grein

Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin, Expertin für Aromapflege, Akad. geprüfte Expertin für Anästhesiepflege, Leitung des Lehrgangs Schmerzmanagement, Komplementäre Pflege, Präsidentin der Gesellschaft für Schmerzmanagement der Gesundheits- und Krankenpflege GeSGuK



Teilnehmer*innen 8-15

Termin Donnerstag, 15. Mai 2025, 9 bis 17 Uhr

Kursbeitrag € 110,-

15. Mai 2025



Mit der Welt auf Tuchfühlung

Sei so frei – Projektabend

An diesem Abend möchten wir Ihnen einen exklusiven Einblick in die nachhaltige und erfolgreiche Projektarbeit von Sei so Frei OÖ bieten: Details, die sonst nicht gehört oder gelesen werden können. Besonders werden wir die Projekte unserer langjährigen Partnerorganisation RIFO – The Ripple Foundation in Uganda, Ostafrika, vorstellen, allen voran das Imkerei-Projekt am Rande der Nationalparks in der Region Kasese. Aus- und Fortbildungen in der Imkerei-Praxis unterstützen Menschen dieser von Landwirtschaft geprägten und von den Auswirkungen des Klimawandels betroffenen Region, um alternative Einkommensquellen zu schaffen und zugleich den Naturschutz zu fördern.

Dieser spannende und abwechslungsreiche Abend richtet sich an alle Personen, die sich für Sei so Frei OÖ interessieren und sich für eine gerechte Welt engagieren!

Unsere Expert*innen im Bereich Entwicklungszusammenarbeit Dr. Franz Hehenberger und Mag.^a (FH) Magdalena Glasner berichten und beantworten gerne alle Fragen.

Für Getränke und Brötchen zum gemütlichen Ausklang ist gesorgt.

Eine Kooperation mit Sei so frei OÖ, der entwicklungspolitischen Organisation der Katholischen Männerbewegung mit dem Auftrag, Menschen in Afrika und Lateinamerika dabei zu unterstützen, ihre Lebensbedingungen nachhaltig zu verbessern und gerechte Strukturen aufzubauen. Entwicklungsprojekte in den Bereichen Bildung, Landwirtschaft, Gewerbe, Handel und Gesundheit.



Referent*in **Dr. Franz Hehenberger**, Linz
Geschäftsführer von SEI SO FREI, Katholische Männerbewegung in OÖ
Mag.^a (FH) Magdalena Glasner, Linz
Geschäftsführerin bei SEI SO FREI, Katholische Männerbewegung in OÖ

Termin Donnerstag, 15. Mai 2025, 19 Uhr

Eintritt frei

16. bis 17. Mai 2025



Feel the dance

(in+outdoor)



In diesem Seminar gehen wir tänzerisch in Körperkontakt mit der uns umgebenden Mitwelt und entdecken achtsam ihre Qualitäten. Wie verändert sich mein Selbstgefühl, meine Perspektive auf das Leben, wenn ich mich als Teil einer berührbaren Welt erfahre?

Wir erforschen durch sinnliche Natur-Tanz-Erfahrungen, wie wir uns mit unserer Essenz verbinden und daraus ein ganzheitlicher Kontakt entstehen kann: Ich – Natur – Mit-Tänzer*innen.

Geschmeidiges Bewegen und Begegnen lassen uns die Welt begreifen und öffnen unsere Sinne für die Gegenseitigkeit alles Lebendigem. Methoden aus der Kontaktimprovisation, Authentic Movement, Tiefenökologie, prozessorientierten Psychologie und Visionssuche unterstützen uns dabei.

Wir bewegen uns drinnen und draußen, bitte auf wettergeeignete Kleidung achten.

Referent

Christian Lechner, St. Andrä-Wördern bei Wien
Zertifizierter Trainer für Gewaltfreie Kommunikation, ganzheitlicher Tanzpädagoge und Visionssucheleiter, seit 2008 Kurse und Fortbildungen in Achtsamer Kommunikation, Tanz und Naturerfahrung. www.artofcontact.at, www.wegezurfuelle.net



Teilnehmer*innen 18

Termin Freitag, 16. Mai, 10 Uhr bis Samstag, 17. Mai 2025, 18 Uhr

Kursbeitrag € 200,-

16. bis 17. Mai 2025



Immer der Nase nach!

Pflanzendüfte einfangen und konservieren



Pflanzendüfte sind magisch! Sie können längst vergessene Kindheitserinnerungen wachrufen, uns anregen, beruhigen und innerhalb von Sekunden aus dem Alltag entführen.

Wir lernen neben den „ganz Großen“ wie Lavendel und Minze auch weniger bekannte Duftkräuter kennen und erfahren, welche Techniken sich zur Herstellung und Weiterverarbeitung von Duftessenzen anbieten. Dazu werfen wir die Kupferdestille an und verfolgen den Weg vom Kraut zum Hydrolat und ätherischem Öl. Neben der Wasserdampfdestillation lernen wir

außerdem noch weitere, praktische Möglichkeiten kennen, um Pflanzendüfte ins Glas zu bringen und aufzubewahren.

Nebenbei wird viel über die duften Schätze in ihrer Artenvielfalt und die Wechselwirkung von Mensch und Pflanze gelernt.

Alle hergestellten Produkte können mit nach Hause genommen werden.

Referentin **Mag.^a Gabriele Winkler**, Hartkirchen

Studium der Kulturanthropologie, Ethnologin, Gärtnerin, interaktive Wissensvermittlung in Ethnobotanik und Ethnomedizin, Forschungsaufenthalte in Südamerika, intensive Beschäftigung mit der heimischen Pflanzenwelt und Wildkräuternutzung, Vermittlung von Wissen und Begeisterung für die Welt der „grünen Wilden“



Teilnehmer*innen 15

Termin Freitag, 16. Mai 2025, 14.30 Uhr bis Samstag, 17. Mai 2025, 16.30 Uhr

Kursbeitrag € 130,-



Rundgang der Not

Auf den Wegen von „unsichtbaren“ Menschen in Linz

Diese etwas andere Stadtführung durch Linz zeigt Plätze und Einrichtungen, die für Menschen in Not von Bedeutung sind und deren Lebensrealität widerspiegeln. An sieben Stationen quer durch die Stadt befassen wir uns mit Themen wie Obdachlosigkeit, Wohnungslosigkeit und verschaffen uns Einblicke in die herausfordernden Situationen der oft „unsichtbaren“ Menschen.

Der Rundgang startet am Hauptbahnhof und führt uns u. a. über die Wärmestube der Caritas zur CARLA, dem Second Hand Shop der Caritas, wo genügend Zeit bleiben wird, um durch den Laden zu stöbern und dabei eventuell Ihr neues Lieblingskleidungsstück zu finden, das in zweierlei Hinsicht Gutes tut: Sie investieren dabei nicht nur in die Zukunft unseres Planeten,

sondern leisten einen wertvollen Beitrag, Menschen über die CARLA wieder in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

Eine Kooperation mit
der youngCaritas
Oberösterreich.

youngCaritas



Referent **Klaus Neumüller**, Linz
youngCaritas Oberösterreich

Teilnehmer*innen max. 20

Termin Donnerstag, 12. Juni 2025, 14 bis 16 Uhr

Treffpunkt 14 Uhr beim Infopoint Bahnhof Linz

Kursbeitrag € 20,-



Bildungshaus Schloss Puchberg

Puchberg 1, A-4600 Wels
Anmeldung und Info:

puchberg@dioezese-linz.at
www.schlosspuchberg.at

Die Veranstaltungen in diesem Heft sind Teil des aktuellen Themenschwerpunktes „Guten Morgen, Zukunft! Gutes Leben, gemeinsam gestalten! JETZT“ des Erwachsenenbildungsforums OÖ.



18. Oktober 2024

Alles fühlt.

Die Entdeckung der erotischen Ökologie
Andreas Weber



15. November 2024

Geh!Fühl den Wald!

Manuela Forstner

24. Jänner 2025

Gänsehaut – unerklärliche Phänomene erklärt

Austrofred

4. bis 5. April 2025

Idiopraxie

Heilsame Selbstberührung
Peter Cubasch

15. Mai 2025

Mit der Welt auf Tuchfühlung

Sei so frei – Projektabend
Franz Hehenberger, Magdalena Glasner

16. bis 17. Mai 2025

Feel the dance

(in+outdoor)
Christian Lechner

15. November 2024

Die Heilkraft des Räucherns für Körper und Geist

Hannelore Kleiß

9. Mai 2025

Dem Duft des Kaffees auf der Spur

Exkursion zur EZA nach Köstendorf



25. Jänner 2025

Der Dialog im Kreis

Von der Kunst, gemeinsam wertschätzend zu kommunizieren
Betina Straßer

13. März 2025

Insektengeflüster

Über das verborgene Leben auf sechs Beinen
Dominique Zimmermann

14. März 2025

Warum kaufen wir, was wir nicht brauchen?

Auf.Hören zu kaufen – ein Konsum-Check
Eva Bauernfeind-Schimek



15. März 2025

Hör mal, wer da singt!

Heimische Vögel und ihr Lebensraum
Heidi Kurz

20. März 2025

Frauenleben: Erzählen und Zuhören

Katharina Novy

15. Mai 2025

Mit Aromapflege die Gesundheit unterstützen

Svetlana Geyrhofer

16. bis 17. Mai 2025

Immer der Nase nach!

Pflanzendüfte einfangen und konservieren
Gabriele Winkler

26. November 2024

Den Frieden im Blick

Thomas Roithner

12. Februar 2025

Hallstatt im Spiegel

Was der Massentourismus mit der Seele eines Ortes macht
Tarek Leitner, Dominika Meindl, Alexander Scheutz

13. Mai 2025

Bäume sind wie Menschen

Roland Mayr



12. Juni 2025

Rundgang der Not

Auf den Wegen von „unsichtbaren“ Menschen in Linz
youngCaritas Klaus Neumüller

18. Oktober 2024

Wurmkompostierung für nachhaltiges Gärtnern

David Witzeneder

18. bis 19. Oktober 2024

Bitter bis süß

Pflanzliche Inhaltsstoffe – wie sie schmecken und wirken
Gabriele Winkler



19. Oktober 2024

Essbar sein - Versuch einer biologischen Mystik

Andreas Weber

31. Jänner 2025, 7. März 2025

Slow-Food-Kochen mit Doris und Vici Nachhaltiges Online-Cooking